

Hannover, den 19.02.2024

Fachkarriere: Planstellen statt Leerstellen!

Das Aufzeigen einer realistischen Fachkarriere nach entsprechender Qualifizierung in kriminalpolizeilichen Arbeitsbereichen gehört insbesondere betreffend Interessierte mit förderlichen Vorkenntnissen zu erfolgreicher Nachwuchswerbung.

Bereits im Jahr 2012 kündigte der damalige Innenminister an, nun auch endlich Fachkarrieren fördern zu wollen. Ja, seitdem wurden sowohl im Bereich der Beamten als auch der Tarifbeschäftigten mit viel Mühe und Arbeit viele Programme und Leitfäden zur Förderung der Mitarbeitenden entwickelt.



Unsere Forderungen...

- » Bezahlen statt Beschwichtigen
- » Qualität kostet
- » Mehr Schultern gegen Überlastung
- » Raus aus dem Digi-Tal
- » Denkmalschutz für Liegenschaften
- » Regelbeförderung bis A11 statt Beförderungsroutine
- » Fachkarriere: Planstellen statt Leerstellen
- » Höhergruppierung gegen Abwanderung

**Keine Stimme verschenken.
Jede Stimme zählt.**

Warum mit aufwändigen Fortbildungen spezialisieren - was nutzt das alles, wenn man mit dann großem Erfahrungswissen wegen fehlender Entwicklungs- und Beförderungsmöglichkeiten den Fachbereich für eine Beförderung oder Höhergruppierung verlassen muss?

Ausbildungsplatzsuchende mit Interesse an kriminalpolizeilichen Tätigkeitsfeldern schauen sehr genau darauf, und die Kolleginnen und Kollegen antworten wahrheitsgemäß, wenn sie danach gefragt werden.

**Wir fordern für qualifizierte und leistungsstarke
Kolleginnen und Kollegen Beförderungsmöglichkeiten
nach A 12, ohne Führungspositionen innezuhaben!**

Mehr zu unseren Forderungen über den QR-Code bzw. auf <https://www.bdk.de/der-bdk/landesverbaende/niedersachsen/personalratswahl-2024>

